

Realschule Much

aktuell

3. Ausgabe

28. April 2003

Schuljahr 2002/2003
3. Ausgabe

Liebe Eltern!

Der Tod unseres lieben Kollegen Johannes Malzburg hat uns alle tief getroffen. 24 Jahre lang leistete er wertvolle pädagogische Arbeit an der Realschule Much. Er unterrichtete die Fächer Französisch, Erdkunde und Sport. Von Beginn an war er maßgeblich am Aufbau des Fachbereiches Informatik beteiligt. Wir kennen ihn als einen engagierten und liebenswerten Kollegen, der für die Belange der Schüler und Schülerinnen stets ein offenes Ohr hatte. Aus großem Verantwortungsgefühl heraus hat er eine Vielzahl von Verpflichtungen für die Gemeinschaft übernommen. Herr Malzburg hat durch seine humorvolle Art Freude in den Schulalltag gebracht. Er wird uns allen sehr fehlen.



In wenigen Monaten ist das Schuljahr 2002/2003 wieder zu Ende. Trotz der kurzen Zeit gibt es noch viel in diesem Zeitraum zu tun.

Als eine Antwort auf die bundesweit schlechten Ergebnisse in der sogenannten Pisa-Studie arbeiten die Lehrerinnen und Lehrer der Realschule Much schon seit einiger Zeit intensiv an einem Konzept, mit dem in Zukunft das **Lernen lernen** fest in jeder Klassenstufe verankert werden soll. In jeder Jahrgangsstufe sollen mit den Schülern nach ausgearbeiteten und vorgegebenen Bausteinen spezielle Arbeitstechniken eingeübt und trainiert werden.

Das **Lernen lernen** soll nicht mehr zufällig erlernt, sondern individuell auf den jeweiligen „Lerntyp“ angepasst und trainiert werden.

Eine Vorstellung der einzelnen Bausteine, die auf jede Klassenstufe abgestimmt werden, geben wir Ihnen in einer der nächsten Ausgaben von *Realschule - Much aktuell*.

Ohne die Mithilfe der Eltern werden unsere Anstrengungen in der Schule nicht den Erfolg haben, den wir uns alle wünschen. Deshalb sind wir auch in der Zukunft auf Sie liebe Eltern, bei der Erziehungsarbeit angewiesen. Nur eine gute Zusammenarbeit zwi-

In dieser Ausgabe:

Assessment Center Training	1
Neuer naturwissenschaftlicher Raum	2
Berufberatung für Klassen 8 — 10	2
2. Elternsprechtage	2
Termine bis Mittwoch 30.7.2003	2
Schwimmwettkampf	2

Verantwortlich für den Inhalt dieser Ausgabe F.Schüller

schen Eltern und Schule ist ein Garant für den Erfolg Ihrer Kinder, den wir uns alle wünschen.

Ihr

Assessment Center Training

ein zusätzliches Angebot der Berufswahlorientierung

Neben dem dreiwöchigen Betriebspraktikum, der Berufsberatung durch das Arbeitsamt und dem Berufsinformationszentrum, den Betriebserkundungen, der Ausbildungsbörse bietet die Realschule nun auch mit Unterstützung der Barmer Ersatzkrankenkasse ein **Assessment Center Training** an. Alle Klassen 10 haben im November erstmals an einem dreistündigen Training teilgenommen.

Immer mehr Firmen (AOK, Sony, Henkel, Continental, Deutsche Bank, Audi AG, Kaufhof, Telekom, ...) gehen dazu über, im Rahmen des Auswahlverfahrens von Auszu-

bildenden ein sog. Assessment Center durchzuführen. Es handelt sich hierbei um eine Mischung aus Persönlichkeits- und Verhaltenstraining. Die Bewerber/innen müssen in verschiedenen Übungen (Selbstpräsentation, Gruppendiskussion, Vortrag, Rollenspiel, ...) unter Beweis stellen, dass sie über persönliche und soziale Kompetenzen verfügen. In unserer heutigen Zeit spielen bei einer Bewerbung nicht nur ausschließlich die Schulnoten eine Rolle. Die Unternehmen verlangen darüber hinaus auch Teamfähigkeit, selbstbewusstes Auftreten, Ausdrucksvermögen, Belastbarkeit

in Stresssituationen usw..

Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Schüler/innen, die an der 30-stündigen Streitschlichterausbildung (2. Halbjahr Klasse 9) und an der Arbeitsgemeinschaft „Business English und Kommunikationstraining“ teilgenommen hatten, wesentlich bessere Ausgangsbedingungen mitbrachten.

H. Mauel, 2. Konrektorin

Schwimmwettkampf der Klassen 5—7 der Realschule Much

Im Februar konnten sich in den ersten beiden Unterrichtsstunden die 5 Klassen der Jahrgangsstufe 7 ihre Punkte im 50m Freistil, 50 m Brust (Einzelwettkämpfe) und in der Klassenstaffel holen. Nach allen Einzelergebnissen musste die abschließende Staffel über Sieg oder Niederlage entscheiden. Die beste Schwimmerin, **Katharina Heß** aus der Klasse 7a mit 32,4 Sekunden auf 50 m Freistil, konnte am Ende den Vorsprung der 7d nicht mehr wettmachen.

Bevor sich die 6. Klassen der Jahrgangsstufen 5 und 6 ins Wasser stürzten, gab es für das Lehrerteam Kaffee und einen selbstgebackenen Kuchen zur Stärkung.

Bei den **Fünfklässlern** ging die **Klasse 5a** als Gesamtsieger hervor, bei den Schülern der Klassen 6 war es die **Klasse 6a**.

Die sechs besten Schwimmerinnen und Schwimmer kamen auf das „Trepptchen“. Die drei schnellsten der Einzelwettkämpfe bekamen eine Urkunde überreicht.

Als „Bonbon“ für die Klassensieger ist ein zusätzlicher Wandertag oder ein gemeinsamer Kinobesuch in Aussicht gestellt worden. Für diesen lohnte es sich alle Stimmblätter in Anspruch zu nehmen, um die Klassenkameraden anzufeuern.

E. Grau



2. Elternsprechtag

Der **zweite Elternsprechtag** in diesem Schuljahr findet am Dienstag, dem **13.05.03**, in der Zeit von **16—19 Uhr** und am Mittwoch, dem **14.05.03**, in der Zeit von **9—12 Uhr** statt. Bitte vereinbaren Sie über Ihre Kinder mit den Fachlehrern, die Sie sprechen möchten, einen Termin. Die Sprechzeit beträgt jeweils 10 Minuten. Natürlich können Sie über das Sekretariat der Realschule ebenso Gesprächstermine mit den Fachlehrern nach dem Termin des Elternsprechtages vereinbaren.

Folgende Teilzeitlehrerinnen und Lehrer stehen nur am Dienstagnachmittag von 16-19 Uhr zur Verfügung: Frau Bierfert, Frau Bohm, Frau Dicke, Frau Hartl, Frau Mester, Frau Mráz, Frau Raulf, Frau Schumacher, Frau Theile, Frau Veenhuis, Frau Wölken, Frau Wittenius.



Termine bis 30.7.2003

Mo. 5.5.2003	3. Erprobungsstufenkonferenz für den Jg. 5 + 6 Blaue Briefe Konferenz Klasse 7 — 9
Do. 8.5.2003	Info über die Differenzierung ab Klasse 8 für alle Eltern Klasse 7 um 19.30 Uhr
Di. 13.05. 16-19 Uhr + Fr. 30.5.2003	Mi. 14.05.2003 9 - 12 Uhr Elternsprechtag unterrichtsfrei 2. beweglicher Ferientag
Sa. 7.6.03 — Di. 10.6.03	Pfingstferien
Mo. 16.6.2003 Fr. 20.6.2003	Schulkonferenz unterrichtsfrei 3. beweglicher Ferientag
Fr. 18.7.2003	Entlassfeier der Klassen 10 um 9.00 Uhr
Mi. 22.7.2003 Mi. 30.7.2003	4. Erprobungsstufenkonferenz für den Jg. 5 + 6 nach der 3. Stunde Zeugnisausgabe
Do. 31.7.2003 — So. 14.9.2003	Sommerferien

Sprechstunde des Berufsberaters

Am Mittwoch, dem 14.05.2003 (schulfrei für alle Schüler wegen des Elternsprechtages), bietet in der Zeit von 9.00 Uhr — 12.00 Uhr der Berufsberater des Arbeitsamtes erstmals den Schülerinnen und Schülern der Klassen 8, 9 und 10 in der Schule eine Sprechstunde zur individuellen Berufsplanung bzw. zum weiteren Schulbesuch an. Er steht den Schülerinnen und Schülern im Wintergarten hinter dem Lehrerzimmer zur Verfügung.

Neuer naturwissenschaftlicher Raum

In den Osterferien 2003 ist die jetzige Klasse 6b zu einem naturwissenschaftlichen Arbeits- und Experimentierraum umgebaut worden. Die Klasse 6b wird in einen anderen Klassenraum umziehen. Der neue naturwissenschaftliche Raum kann sofort

nach den Osterferien genutzt werden. Eine Belästigung durch Umbauten während der Schulzeit ist damit ausgeschlossen. Wir freuen uns auf unseren neuen Raum!



Michael Klement
Hauptstr. 27
53804 Much
Telefon 02245/3303
Telefax 02245/3044
E-Mail: info@michael-klement.de

BERGISCHE PAPIER ZENTRALE
Papierhandlung
Inh. Rolf Körner



Rolf Körner

Niederdreisbach 53
53804 Much

Telefon: 02245-600 786
Telefax: 02245-911 478

Rolf.Koerner@bergische-papier-zentrale.de
www.bergische-papier-zentrale.de